



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Hakenkreuzbanner. 1931-1945 3 (1933)

318 (22.11.1933) Früh-Ausgabe

[urn:nbn:de:bsz:mh40-259670](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-259670)

Stan-
stadt
ache
ann,

171

el

Radio-
Hahn

n

kehr

entlichen auten
der gefährdeten

W. 37 mon.
angebote u. Nr.

achungen

am Donnerstags,
wegen Reini-
gung sind dagegen
unmittelbar in
D. 4. 2. 1329K
abt. Telhamt.

ang
Rosbach ver-
stärkt auf Ge-
tion der Wap-
mit etwa 500 ba-
en auf Gemar-
und Unterfch-
sch umficht An-
menenmenschen
it dauert vom
in 1943. Mit
ra und Arum-
abstrahlungsb-
erhöhter Wärme
Zonagewiss und
en auf Bunt-
schichtbedingungen
affekt Rosbach
1330K

ANDIN
NLAGEN

SSER-
ONEN
EN

STR. 10
engarten
2637

usschnitt!

iliges Lager in
Tecke, Spangen
Gummisohlen,
macherartikel

F 3, 1 Ecke
4010K

iligkeit

0 und 1,20 RM.

Kampfbanner

DAS NATIONALSOZIALISTISCHE KAMPFBLETT NORDWESTBADENS

Verlag und Schriftleitung: Mannheim, R. 3, 14/15. Fernruf: 204 96, 314 71. Das „Kampfbanner“ erscheint 12mal wöchentlich und kostet monatlich 2,50 RM., bei Zahrgeldzahlung zusätzlich 0,50 RM., bei Postbestellung zusätzlich 0,75 RM. Einzelhefte 10 Pf. Beilagen nehmen die Träger (sowie die Postämter entgegen). In die Zeitung am Erscheinungsort (auch durch höhere Gewalt) verbleibt, besteht kein Anspruch auf Entschädigung. Regelmäßig erscheinende Beilagen aus allen Wissensgebieten. Für unvollständige eingelangte Manuskripte wird keine Verantwortung übernommen.



Anzeigen: Das 14spaltige Werbemaß 15 Pf. Das 4spaltige Werbemaß 10 Pf. Die 2spaltige Werbemaß 5 Pf. Für keine Anzeigen: Die 14spaltige Werbemaß 10 Pf. Die 4spaltige Werbemaß 5 Pf. Die 2spaltige Werbemaß 3 Pf. Bei Abrechnung nach anliegendem Kont. — Inhalt der Anzeigen-Annahme: für Frühauflage 18 Uhr, für Abendauflage 13 Uhr. Anzeigen-Annahme: Mannheim, R. 3, 14/15, und P. 4, 12 am Strohmarsch. Fernruf 204 96 u. 314 71. Abdruck u. Erfüllungsort: Mannheim. Nachdruck ohne Erlaubnis des Verlegers ist strafbar. Verlagsort Mannheim.

3. Jahrgang — Nr. 318 Früh-Ausgabe Mittwoch, 22. November 1933

Erkennt Frankreich die drohende Isolierung?

Eine bemerkenswerte Auslassung des halbamtlichen „Temps“ zur Abrüstungsfrage

Paris, 21. Nov. (H.B.-Funk). Für die französische öffentliche Meinung stellt sich die politische Lage gegenwärtig wie folgt dar: Deutschland ist aus der Abrüstungskonferenz ausgeschieden. Italien glaubt nicht mehr, daß es in Genf zu irgend einem Ergebnis kommen könne. England ist dem angeblichen französisch-englisch-amerikanisch-italienischen Abkommen (das in Wirklichkeit nie vorhanden war) untreu geworden und wünscht, daß die vereinbarten Bedingungen so abgeändert sind, daß sie für Deutschland annehmbar sind. Amerika ist mit seinen eigenen Fragen befaßt. Die polnische Regierung hat sich für die Methode der unmittelbaren Verhandlungen entschieden. Es ist also klar, daß die französische Öffentlichkeit sich den Erfordernissen der Stunde nicht weiter verschließen kann.

In diesem Sinne schreibt der halbamtliche „Temps“ am Dienstag u. a.:

Die Pariser Regierung lehnt die unmittelbaren deutsch-französischen Verhandlungen, deren Aufnahme Hitler augenscheinlich so sehr wünscht, und die heute von der englischen öffentlichen Meinung günstig aufgenommen zu werden scheinen, nicht ab.

Wir glauben, daß solche Verhandlungen wünschenswert sind, und daß sie wirksam sein können, aber unter der Bedingung, daß die Berliner Regierung, die mehr daran interessiert ist als wir, sich nicht nur mit Forderungen auf den Lippen und Drohungen in den Händen zu den Verhandlungen aufschickt (?). Die französische Diplomatie hat während der Wochen bis zur Wiederaufnahme der Genfer Arbeiten ein schönes aber schwieriges Feld der Tätigkeit. Sie wird die Interessen Frankreichs, die gleichzeitig die des europäischen Friedens sind, nur dann wirksam vertreten, wenn Frankreich militärisch, finanziell und moralisch stark ist.

Deutsch-polnisches Roggenabkommen paraphiert

Berlin, 21. Nov. Das deutsch-polnische Abkommen über die gemeinsame Regelung der deutsch-polnischen Roggen- und Roggenmehl-Ausfuhr ist heute (Dienstag) von den Vertretern der beiden Regierungen, Dr. Moritz, Ministerialdirektor im Reichsministerium für Ernährung und Landwirtschaft in Berlin, und Professor Zygmunt Rawita Sawronski, Handelsrat der Polnischen Gesellschaft in Berlin, paraphiert worden. Die Unterzeichnung des Abkommens wird in einigen Tagen erfolgen. Ueber den genauen Zeitpunkt des Inkrafttretens werden sich beide Regierungen verständigen.

England-Italien gegen Frankreich im Viermächte-Ausschuß

Gegenläge selbst in Fragen sekundärer Bedeutung

Genf, 21. Nov. Die unter Vorsitz Henderson stattfindenden Verhandlungen der vier Mächte sind heute abend zum Abschluß gelangt. Auch die Besprechungen dieses Nachmittags haben der Vorbereitung der morgigen Bürovisitation gedient. Es ist im Laufe der heutigen Verhandlungen über mehrere Fragen keine Einigkeit erzielt worden, so daß dem morgen nachmittag halb 4 Uhr zusammentretenden Büro nur der Bericht Henderson vorliegen wird, während die genaue Festlegung der Vertagung formell dem Büro selbst überlassen bleiben muß.

In gewissen Kreisen scheint man es zu befechten, daß das Büro die nötige Kompetenz besitze, die Vertagung des Hauptausschusses zu beschließen.

Es ist nicht ausgeschlossen, daß diese Kreise darauf hinarbeiten werden, daß der Hauptausschuß einberufen wird, um sich über die Vertagung auszusprechen. Einigkeit bestand lediglich über die Tatsache einer Vertagung, jedoch bestehen bezüglich der Weiterarbeit des Effektivs, sowie des Kontrollausschusses die Meinungsverschiedenheiten weiter. Auf französischer Seite wird auf einer Fortsetzung dieser Ausschussarbeiten unbedingt bestanden.

schon von englischer und italienischer Seite darauf hingewiesen wird, daß aus den bisherigen Verhandlungen dieser Ausschüsse genügend klar ersichtlich ist, daß ihre Arbeit unter den gegenwärtigen Verhältnissen keine Fortschritte machen kann.

Auch bezüglich der Festlegung des Datums der Einberufung des Hauptausschusses im Januar müßte man, wenn möglich, von einer allzu genauen Fixierung überhaupt absehen.

Wie die Entscheidung über diese verschiedenen Einzelfragen auch ausfallen mag, jedenfalls haben die Verhandlungen dieser Tage krasser denn je gezeigt, wie wenig ernst es den hochgerüsteten Staaten mit der Abrüstung und wie schwach der Wille zur Einigung in diesen Kreisen ist. Wenn es unter diesen Bedingungen immer noch Kreise gibt, die Deutschland die Schuld am Stöpseln der Abrüstungsverhandlungen zuschieben wollen, so zeigen die Verhandlungen der letzten Tage und die Tatsache, daß nicht einmal im engen Rahmen der statgefundenen Besprechungen über Fragen von sekundärer Bedeutung eine Einigung erzielt werden konnte, nur allzu drastisch, woher die Hemmnisse kommen.

Die dreifache Krise Der Völkerbund in italienischer Beleuchtung

Rom, 21. Nov. Die italienische Presse legt ihre Kritik am Völkerbund fort. Der Direktor des „Giornale d'Italia“ spricht von einer dreifachen Krise des Völkerbundes, die seine Verfassung, seine Methode und seine Ergebnisse betreffe. Der Völkerbund, als Hilfsmittel des Versailler Vertrages, mühte sich schon bei seinem Entstehen ein Frankreich und England untertäniger Verband werden. Er sei so das vollständige Gegenteil der von ihm angeblich verfolgten Ziele geworden.

Nicht Deutschland habe eine Krise im Völkerbund hervorgerufen, vielmehr habe der Bund die Krise in der Haltung Deutschlands gegenüber Genf verursacht.

Er biete das Bild des trostlosen Verfalls der demokratischen Parlamente. Was wirklich im politischen Leben Europas entstanden sei, sei autonome Arbeit der Mächte, woran der Völkerbund keine Verdienste habe. Unter solchen Umständen sei es nur natürlich, wenn der faschistische Großrat auf seiner bevorstehenden Großtagung eine nüchterne Nachprüfung der Stellungnahme Italiens zum Völkerbund vornehmen werde.

Der „Corriere della Sera“ schreibt, daß der Völkerbund nur noch dem Namen nach bestehe. Bei dem Verlust seines Ansehens und seiner Bedeutung könne er nicht mehr sich zur Regelung der internationalen Beziehungen sein.

MacDonald stützt Simon

London, 21. Nov. (H.B.-Funk) Die Abrüstungsfrage spielte am Dienstag nachmittag die Hauptrolle in der Unterhausansprache zur Thronrede des englischen Königs. Der konservative Groß, der die Ansprache durch Beantwortung der Dankadresse an den König eröffnete, erklärte, daß das Bestehenbleiben der Abrüstungskonferenz zum größten Teil der englischen Initiative zu verdanken sei und daß

der englische Abrüstungsplan die „Hoffnung der Zukunft“ bleibe.

Der Oppositionsführer Lansbury griff mit scharfen Worten die Abrüstungspolitik der Regierung an, die seiner Ansicht nach niemals zum Frieden führen könne.

MacDonald sprach sodann über die neueste politische Entwicklung in der Abrüstungsfrage.

Das Mahnmal für die Toten der NSDAP in Berlin



Auf dem Fehrbelliner Platz in Berlin wurde am Samstagabend ein Gedenkstein als Mahnmal für die Gefallenen der NSDAP geweiht, der die Erinnerung an die Vorgänge vom 9. November 1923 in München wachhalten soll. Unser Bild zeigt den blumengeschmückten Gedenkstein nach der Einweihung.

Der englische Außenminister habe berichtet, daß in Genf ein sehr guter und entschlossener Geist der Zusammenarbeit herrsche und daß keine Absicht bestehe, das Werk der Abrüstung scheitern zu lassen. Unter Anspielung auf die Gerüchte um die Stellung Simons sagte MacDonald, der Außenminister sei als Vertreter des ganzen Kabinetts nach Genf gegangen. Wir hoffen, erklärte MacDonald weiter, daß sich Deutschland dem diplomatischen Meinungsaustausch anschließen wird, und daß Frankreich und Italien die Bemühungen fortsetzen werden, die sie zusammen gemacht haben und jetzt noch machen, um gute Ergebnisse in der Abrüstungskonferenz zu erzielen. Selbstverständlich werden wir weiterhin in diesen Angelegenheiten in enger Fühlung mit den Vereinigten Staaten handeln.

Zum Schluß wies MacDonald die Behauptungen des Oppositionsführers Lansbury über die erhöhte Tätigkeit der englischen Rüstungsindustrie zurück. Die von Lansbury angeführten Zahlen, z. B. daß England ein Drittel des

Herr Prof. Grewenig, der Führer des
VDA Ludwigshafen, wird zu uns sprechen.
Bund der Saarvereine
Ortsgruppe Mannheim-Ludwigshafen.
1. Vorst.: Hof. Aramp. 1. Schriftl.: H. Bauer.

Vollständige Darbietungen
Ästhetische Schulfachkurse: 11–13 und 14–16 Uhr
 geöffnet. **Seminaranstaltung:** Gelegenheitsprograt
 aus alter und neuer Zeit.
Labordarstellung im Schach: 9–13 und 15–19 Uhr
 geöffnet.
Naturalienkabinett im Schach: 15–17 Uhr geöffnet.
Ästhetische Kunststoffe: 11–13 u. 14–16 Uhr geöffnet.
Ansammler Kunstwerke, L. 1: 10–13 und 14–16
 Uhr geöffnet. **Ausstellung der deutschen Kunst-
 geschichte:** Treppen: **Zeitliche Kunst,**
welche ihr Natur- und Völkertum im Zeughaus:
 15–17 Uhr geöffnet.
Ästhetische Bilder- und Völkertum im Herderbad: 10.30
 bis 12.00 und 16.00–19.00 Uhr **Vorlesung:**
 10.30 bis 13.00 und 16.30–19.00 Uhr **Vorlesung.**

Blick übers Land

Ein Schweizer kauft Hitlerjungen die Uniform!

Schallbach. Ein Basler Geschäftsmann, der sich hier vorübergehend aufhielt, beobachtete eine Gruppe Jungvolk beim Spielen auf der Straße. Dabei fiel ihm ein kleiner Junge auf, der allein keine Uniform trug. Er erkundigte sich beim Vorgesetzten, warum der Kleine nicht uniformiert sei und erhielt zur Antwort, daß die Eltern des Jungen arme Leute seien und nicht die Mittel für eine Uniform aufbringen könnten. Der Schweizer reiste ab und wenige Tage darauf traf zum größten Erstaunen der Eltern des Jungen aus Basel eine vollständige Uniform mit Stiefeln für ihren Jungen ein, dessen Begleitung keine Grenzen kannte. Ein Vorfall, der zeigt, daß auch in der Schweiz das Verständnis für den Nationalsozialismus und seine Ziele im Zunehmen begriffen ist.

Vereinigung der Gemeinde Rhina mit Laufenburg

Karlruhe. Auf Grund eines vom Badischen Staatsministerium beschlossenen Gesetzes wird die Gemeinde Rhina mit der Stadtgemeinde Laufenburg vereinigt. Die durch die Vereinigung neu geschaffene Gemeinde erhält den Namen Laufenburg. Da vorher eine Eingemeindung von Wurz unter den augenblicklichen Verhältnissen noch nicht erfolgen kann, diese jedoch in einigen Jahren sicher zu erwarten steht, erhält die Gemeinde Wurz von Laufenburg jährlich 4000.— RM.

Die Eingemeindung von Rhina stellte eine aus der drückenden Lage bedingte dringende Notwendigkeit dar. Schon seit Jahren haben in dieser Richtung Verhandlungen geschwebt. Die gemeinsame Kirche steht auf Laufenburger Gemarkung, das Pfarrhaus dagegen auf Rhina. Bürgermeister Häfner ist als Kandidat für die nach der Eingemeindung Rhinas vergrößerte Stadt Laufenburg in Aussicht genommen.

Warnung vor einem Schwundler!

Karlruhe. Die Gebietspreffestelle der HJ teilt mit:

Seit Anfang November treibt sich ein Vursche im Lande herum, der sich als Hitlerjunge ausgibt und unter diesem Deckmantel Hilfsbereite HJ-Kameraden begannert und bestiehlt. Einen Diebstahl hat er unter dem Namen Weizer aus Schleißheim i. Th. begangen. Es wird dringend davor gewarnt, Vurschen, die sich nicht ausweisen können, als Hitlerjungen zu unterstützen und zu beherbergen.

Das Gebietspreffeamt der HJ.

Hilfe den Lebenden!

Karlruhe. Der Deutsche Schessel-Bund e. V., Gesellschaftliche Karlruhe (Baden) hat zur Erstveröffentlichung als neunte Mitgliedsbeilage (1933) die Novelle „Ramenlos“ von Wilhelm Brämann erworben. Damit bleibt der Bund seinem Voratz treu, auch vollstän- digste Werke lebender Deutscher herauszugeben und

auf solche Weise insbesondere Unbekannten einen Weg in die Öffentlichkeit zu bahnen. Das Buch erscheint im Verlauf des Monats November.

Wiedererfassung des Schiffahrtsverkehrs am Binger Loch

Bingen. Den Arbeiten verschiedener Dampfer und Schlepper ist es gelungen, den havarierten Güterdampfer „Industrie II“ aus Mannheim im neuen Fahrwasser des Binger Loches abzuschleppen, so daß der Schiffahrtsverkehr rheinaufwärts und rheinabwärts wieder aufgenommen werden konnte. Das Schiff hat im Brackraum eine sehr starke Bedage erlitten, so daß die darin lagernden Mengen an Zucker und Tabak vollkommen vernichtet wurden. Der Güterdampfer wurde nach Bingen abgeschleppt. Die Bergungsarbeiten

in dem anderen Fahrwasser sind zurzeit noch im Gange. Die Schlepper mußten an der Unfallschleife aber größte Vorsicht walten lassen, damit weitere Unfälle bei dem niedrigen Wasserstand vermieden werden.

Amerikanisches Flugzeug im Bodensee-Gebiet gelandet

Kadolfzell. In der Nähe von Böttlingen landete ein amerikanisches von einem Marineflieger der USA gesteuertes Flugzeug. Der Pilot hatte sich, von Paris kommend, auf dem Wege nach Wien zu den Dornier-Werken insofern des Nebels verirrt und sah sich bei der zunehmenden Dunkelheit gezwungen, eine Notlandung vorzunehmen. Das Flugzeug blieb unbeschädigt. Es wurde sichergestellt. Der Pilot, der im Besitz eines Diplomatienpases ist, hat sich bis zur Erledigung der vorgeschriebenen Formalitäten nach Kadolfzell begeben.

Der „Tag der Jugend“ in Ladenburg

Am Sonntag, den 19. November, beging die Hitler-Jugend im ganzen Reich ihren Jugendtag.

Es ist ein schönes Zeichen und Sinnbild für den neuen Geist, der mit dem Nationalsozialismus in unsere Jugend einzog, daß dieser Festtag für sie ein Tag des Dienstes am deutschen Volk war.

Schon früh morgens, um 7 Uhr, zogen das Jungvolk und die Hitler-Jugend durch die Straßen unserer Stadt und begannen mit dem Wecken durch den Spielmannszug. Sprechchöre luden unsere Ladenburger Volksgenossen ein, auf den Marktplatz zu kommen, um dort den Wappenschild der Jugend zu nageln. Rausch und Freude über die Nagelung, und so konnte jeder mitmachen an dieser Waffe der Jugend wider unsere gemeinsamen Feinde, gegen Hunger und Kälte.

Nach Beendigung des Nachmittagsdienstes durften wir noch einige frohe, gesellige Stunden bei Kaffee und Kuchen verbringen, den uns die NS-Frauenchaft in gütiger Weise stiftete. Es sei ihr an dieser Stelle dafür gedankt.

Die Jugend darf stolz sein auf ihr neues Ehrenzeichen, das zugleich ein Zeugnis abgibt von ihrem Willen, dem Volke zu dienen im Kampf wider die Not, unter Hinführung der eigenen Bequemlichkeit, und ohne der Mühe zu achten, ganz nach dem Vorbild unseres großen Führers Adolf Hitler. Das ist wahrer Sozialismus, getreu dem Wahlspruch „Ein für Alle, und Alle für Einen.“

Und wenn auch in unserer Zeit viel von der Opferbereitschaft des Einzelnen verlangt wird, so muß er sich doch sagen, daß keine Mühe vergebens ist. Er schöpft nicht mehr in ein faß ohne Boden, denn dank der reiflichen Arbeit unseres Führers geht es wieder aufwärts. Unsere Zeit verlangt das Eingeben des Einzelnen für alle, es gibt nur ein für und ein wider, Webe denen, die in solchen Augenblicken an einer schwachen Unentschiedenheit festhalten!

Die Anordnung für die Nagelung kam leider etwas zu spät, um auch von dieser Seite aus auf dieses Winterhilfsfest der deutschen Jugend aufmerksam zu machen. Infolgedessen hatten wir keinen vollen Erfolg. Die Jugend bittet daher alle Ladenburger, ihr mitzubedenken, daß ihr Wappenschild noch voll wird. Der Wappen-

schild wird im Laufe der Woche in den Schulen ausgestellt werden. Wir bitten die Eltern, es ihren Kindern zu ermöglichen, ihr Ehrenkleid beizutragen.

Die Tat unserer Jugend soll aber auch vor allem ein Aufruf sein an alle die deutschen Jungens und Mädels, die unserer Bewegung noch fernstehen, die aber doch auch den guten Willen haben, unserem deutschen Volke zu dienen. „Kommt alle zu uns und helft in unseren Reihen mit an dem großen Werk unseres Führers: An der Erneuerung Deutschlands!“

Edingen

Winterhilfe. Letzte Woche trugen die beiden Reglergesellschaften „Gut Holz“ und „Uns Dorf“ im „Wälder Hof“ ein Mannschafstreffen aus, wobei der Erlös von 10.— RM der Winterhilfe überwiesen wurde. Der Wirt, Herr Jean Reinhardt, stellte die Bahn unentgeltlich zur Verfügung. Wie verlautet, sind im Laufe des Winters noch ähnliche Kämpfe geplant, deren Erträge dem gleichen Zweck dienen sollen.

Sängereinheit. Mit fieberhafter Spannung sah man der Aufführung der Operette „Das Leben am Rhein“ entgegen. Der große Erfolg, den die Vereinigung vor hatte, ist gelungen. Der geräumige Saal der Schlosswirtschaft füllte sich am Samstagabend mit nahezu 600 Personen, was der Vereinsführer, Herr Phil. Reine, in seinen herzlichen Begrüßungsworten feststellen konnte. Nach dem Vortrag von zwei Chören durch die Sängerschore setzte die hiesige NS-Kapelle unter der hervorragenden Leitung von Herrn Fritz Strudel ein und bot zusammen mit den Spielern den zahlreichen Besuchern einen genussreichen Abend. Die ungeheure Vorbereitungsarbeit wurde mit einem durchschlagenden Erfolg gelohnt, worauf der Verein und alle Mitwirkenden stolz sein können. Das Stück wird in nächster Zeit zugunsten der Winterhilfe wiederholt.

Deutscher Luthertag 1933. Das Dorf ist zum Luthertag mit Kirchen- u. Freiheitsfahnen festlich geschmückt, als sich unzählige evangelische Gemeindeglieder zum Neßplatz zur Aufführung begaben. Unter Vorantritt des evangelischen Posaunenchores bewegte sich ein unübersehbarer Zug durch die Ortstraßen nach dem Gotteshaus, das im Ru überfüllt war, und kaum die

licher Würde möge die hl. Cäcilia durch unsere Kirchen schreiten und Segen spenden allüberall, wo der Hauch ihrer heiligen Kunst an fromme Ohren schlägt und an suchende Herzen pocht!“ K. G.

Wie wir den Film sehen

Kogn:

Heute kommt's drauf an, Hans Albers, der in diesem Film die Hauptrolle spielt, gehört zu den Schauspielern, die immer sich selbst spielen. Diese Beschränkung braucht sich nicht nachteilig auszuwirken. Richtig sind aber Filmhandlungen, die immer neue Situationen, wenn nicht Sensationen bieten, um nicht Langeweile aufkommen zu lassen. (Wie es wirkt das ewige Lächeln des „Schönen“ Harry Liedtke.)

Hans Albers scheint diese Gefahr zu kennen. Er weiß sie durch Verschiedenheit der Stoffe so gut zu bannen wie durch sein vielseitiges Können.

In diesem Film dirigiert er, tanzt und klappt. Seine Beine zeigen große Begabung. Leider fällt die Handlung etwas auseinander, die Teile sind zu wenig auf das Ganze bezogen; was an Scherzen nebenher gesagt wird, reizt kaum zum Lächeln.

Wien schon durch ihre Erscheinung wirkt Luise Rainer als Partnerin des „Hans im Glück“. Sie bemüht sich mit Anstand um das goldene Sophrion, das sie mit Hans Albers nach anfänglicher Konkurrenz gemeinsam erlangt und „natürlich“ kriegt sie den Hans mit dazu.

Im Ganzen ist dieser Film weit schwächer als die übrigen Albers-Filme.

Ein Dreifacher vervollständigt das Programm nach der besten Seite.

Universum:

„Ihre Durchlaucht, die Verkäuferin.“ Die temperamentvolle Diane Faid, ein Schloß am Bodensee und die Bodenseelandschaft ringsherum geben dem Film den Charakter. Zum Bodensee und einem solchen Schloß und herrlichen Park gehört naturgemäß Sonne — sie

Rassen aufnehmen konnte. Unter Mitwirkung aller evangelischen Vereine und Chöre hat Herr Pfarrer Bielewiler ein schönes Festprogramm zusammengestellt. In ergreifenden und zu Herzen gehenden Worten hielt Herr Pfarrer Bielewiler die Festpredigt über den großen Deutschen und Reformator Dr. Martin Luther. Nach Beendigung des Gottesdienstes begab sich die große Gemeinde zum evangelischen Gemeindehaus, wo die neue Kirchenfabrik gezeigt wurde. Die Menge sang begeistert das Lutherlied: „Ein feste Burg ist unser Gott.“ Am Abend traf sich nochmals die ganze evang. Kirchengemeinde im Saale des Gasthauses zum „Löwen“. Es bot sich das gleiche Bild: ein noch nie dagewesener Andrang. Nach der Begrüßung durch Herrn Pfarrer Bielewiler wechselten Gedichte, Vorträge und gut vorbereitete Schattenspiele in bunter Weise ab. Den Kern des Abends bildete die große Festrede des Herrn Pfarrers Bielewiler über die beiden großen Deutschen: Luther und Hitler. Er schilderte in berebenden und ergreifenden Worten die Gleichartigkeit dieser großen Männer, die beide durch unerhörten Kampf zum Siege gelangen konnten. Die aufmerksamen Zuhörer sangen spontan das Deutschlandlied. Die schöne Feyer wurde durch Vorträge des Posaunen- und Kirchenchores umrahmt.

Rundfunk-Programm

für Mittwoch, 22. November

Waldshut: 6.35 Morgenkonzert; 8.30 Wetterbericht; 11.30 „Ein deutsches Requiem“ von Brahms; 12.00 Werke von Franz Liszt; 13.00 Kleines Kapitel der Zeit; 13.30 Zum Ruh- und Betttag; 15.00 Jugendstunde; 16.00 Nachmittagskonzert; 18.00 Requiem von W. A. Mozart; 18.30 Die deutsche Hansa; 18.50 30; 19.00 „Stunde der Nation“; „Missa solennis“ von Franz Liszt; 20.00 Konzert; 22.00 30; 22.30 Du mußt wissen; 22.45 Schallplatten; 23.00 Hohe Messe in h-moll.

München: 7.30 Frühkonzert; 12.00 Bunte Konzerte; 13.30 Lieberstunde; 15.35 Wismar als Landmann, Vorträge aus seinen Briefen; 16.30 Welterkonzert; 17.45 Moorbauern und Künstler; 18.25 Sportreife in Brief, Gespräch mit Henne; 19.00 „Stunde der Nation“; 20.00 Liebe, Musik und der Tod des J. S. Bach; 21.10 Abendkonzert; 23.00 Kammermusikstunde.

Deutschlandsender: 6.35 Frühkonzert; 11.00 „Das jüngste Gericht“; 11.30 Kantate von Joh. Seb. Bach; 12.00 Konzert; 13.00 Konzert; 14.45 Jugendstunde; 15.00 Orgelmusik; 16.15 Konzert; 17.40 Musik von Beethoven; 19.00 „Stunde der Nation“; 20.00 Deutsche Passion 1933; 20.50 Klaviermusik; 21.10 Abendmusik; 23.00 Kammermusikstunde.

Rheinwasserstand

	20. 11. 33	21. 11. 33
Waldshut	194	198
Rheinfelden	96	99
Breisach	288	285
Kehl	871	864
Maxau	221	224
Mannheim	189	183
Caub	102	97

Nedarwasserstand

	20. 11. 33	21. 11. 33
Jagstfeld	24	82
Heilbronn	120	119
Plochingen	2	3
Diedesheim	46	42
Mannheim	212	214

Wie wird das Wetter?

Die Aussichten für Mittwoch: Anhalten der augenblicklichen Bitterung, voraussichtlich aber etwas kälter bei östlichen Winden.

Fest der hl. Cäcilia / Tag der Kirchenmusik

Seit dem 15. Jahrhundert etwa wird die heilige Cäcilia als Patronin der Kirchenmusik verehrt. Erst seit dieser Zeit wird Cäcilia mit der Orgel, als Attribut ihres Patronates, von den Malern dargestellt. Der erste Cäcilienverein wurde im Jahre 1584 von Palestrina gegründet. Es wurde damals eine Vereinigung der Kirchenmusiker Roms unter dem Namen einer Gesellschaft der römischen Musiker errichtet, allerdings nicht von Palestrina, sondern von Marino.

Der eigentliche erste Cäcilienverein wurde unter Papst Urban VIII. um 1622 gegründet. Es war dies eine Vereinigung, errichtet unter dem Namen Contraturnität S. Cecilia. Diese Bruderschaft ist der „erste Cäcilienverein“ und somit der Vorläufer des Allgemeinen Cäcilienvereins, der 1867 durch Fr. Witt gegründet wurde. Dieser Verein, der seither für die kirchliche Musik so segensreich gewirkt hat, ist auch heute noch die Überwachungsstelle für die Reinhaltung der Kirchenmusik, eine Autorität für alle kirchenmusikalischen Stimmungen.

Heute, am Feste der hl. Cäcilia — 22. November — gedenken die katholischen Kirchenchöre ihrer hohen Patronin, erinnern sich ihrer großen kulturellen Aufgabe im Dienste der Liturgie, die schlagend ist im Motu proprio Pius X. und in der Apostolischen Konstitution Pius XI. Der Cäcilientag macht uns aufmerk-

sam auf die vielfältige Arbeit der Mannheimer Cäcilienchöre, die auf ihrem Repertoire die Namen besser Kirchenmusiker und Komponisten verzeichnen haben. Aus der überreichen Fülle von kirchenmusikalischen Kompositionen und Messen erinnern wir uns der großen deutschen Meister Mozart, Beethoven, Schubert, Weber und Schumann. Als zu den größten Sternen der Kirchenmusik gehörig dürfen Bach, Liszt und Bruckner betrachtet werden. Drucker's grandiose Messen stellen einen ganz eigenartigen und einmaligen Typus dar. Cap. Ett und Karl Probst sind unermüdliche Streber des römisch-palestrinischen Stiles. Ihre Ideen fanden in Franz Witt einen durchdringenden Organisator. 1888 gründete er den ersten Cäcilienverein in Bamberg, der heute Deutschland, Österreich und die Schweiz umfaßt. Zwei hervorragende Mitarbeiter Witts waren Halder und Haberl. Sein Programm lautete: Pflege und Förderung des Choralen, des kirchlichen Volksliedes, des würdigen Orgelspiels, der Kirchenmusik und der Instrumentalmusik. Weitere Komponisten sind in Joseph Rheinberger, Griegbaker, Goller, Huber, Faisl, Pembauer, Lehtaler, Koch, Renner, Dietrich und Rehner zu nennen.

Jede Kunst, die von großen Ideen genährt wird, gehört dem Gebiet der Religion an. Ganz besonders gilt dies von der geistlichen Musik, vorab von der „Musica sacra“, der heiligen Musik. Kirchenmusik war keine gegebene Tatsache, es bedurfte Jahrhunderte, bis sie sich zu voller Blüte entwickeln konnte. Nicht bloß durch Erbauung von Gotteshäusern, nicht bloß durch die Liebe zur Diaspora und Heidenmission, sondern auch durch die Förderung des so tief die Herzen ergreifenden Kirchengesanges trägt man Aufsteine zum Aufbau des Reiches Gottes bei. Anton Bruckner, jener große und geniale Komponist und Künstler, pries das hohe Lied der Kirchenmusik in seinem täglichen Gebet: „In Schönheit, Kraft und tonig-

Trefzger
MÖBEL
MANNHEIM
O.S.

Trefzger
MÖBEL
MANNHEIM
O.S.

Spar- und Bauverein Mannheim

eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftung
Mannheim, R 7, 48

EINLADUNG

zu der
außerordentl. General-Versammlung
für das Geschäftsjahr 1932

am Donnerstag, den 7. Dezember 1933, abends 7.30 Uhr,
im großen Saale des „Friedrichspark“, Mannheim, A 5.

Tagesordnung:

1. Bericht über die Lage der Genossenschaft
2. Genehmigung der vorjährigen Bilanz und Entlastung des Vorstandes
3. Verwendung des Reingewinns
4. Satzungsänderungen
5. Etwaige Anträge

Etwaige Anträge müssen gemäß § 29 Abs. 4 der Satzungen bis zum 30. Nov. 1933 beim Vorstand schriftlich eingereicht werden. Die schriftliche Einladung, die jedem Mitglied gesondert zugeht, gilt als Einladungs-Ausweis in den Saal. Eine Übertragung des Stimmrechts oder Vertretung ist unzulässig. Nichtmitglieder und Angehörige von Mitgliedern haben keinen Zutritt.

Saalloffnung um 7 Uhr.

Der Aufsichtsratsvorsitzende:
Frey

5874K

Deutsche Arbeitsfront

Deutscher Arbeiterverband des Nahrungsmittelgewerbes Verbandskreis Mannheim

Am Donnerstag, 23. November ds. Js., nachm.
5 Uhr, findet in der Bäckerei, S 6, 38-40, eine
Pflichtversammlung aller Bäcker- und Konditorgehilfen sowie Lehrlinge

statt. In dieser Versammlung wird der Verbandsbezirks-
Fachschaftswahl der Bäcker und Konditoren, Pg. Kopp,
Stuttgart, über Berufsfragen referieren. 1336K

Deutscher Arbeiterverb. des Nahrungsmittelgewerbes, Verbandskreis Mannheim
gez. Groh, Verbandsratsleiter

Wäscheausstattungen

fertig und nach Maß

Johannes Falck
Rathausbogen 26

Beleuchtungskörper aller Art

nur beim Fachmann / Neubeziehen von Lampenschirmen

Lampen-Schuster, E 3, 7

Inhaber: A. Dietrich
Ratenzahlung über Gaswerk
Verkauf gegen Ehestandsdarlehen

9773 K

Die große Gelegenheit für Weihnachten

Speisezimmer Herrenzimmer

zu bedeutend herabgesetzten Preisen
8752K nur neueste Modelle

Möbel-Vertrieb Erzeugn. Südd. Möbelfabr.
M. Scheide Mannheim, P 7, 9
Annahme von Bedarfs-Deckungsscheinen

Strumpf-Hornung

Mannheim, O 7, 5

Wollene PrinzeBröcke

Porosatik, Gr. 42 **4⁹⁵** Modell 1001, Gr. 42 **6⁷⁵**

Pgn. Maria u. Luise Mathes

Dipl.-Klavierpädagoginnen Staatl. anerkannt.
Unterricht für Unter-, Mittel- und Oberstufe. Vor-
bereitung zur staatl. Privatschulprüfung in
Klavier, Gesang, Orgel und Methodik.
Beste Zeugnisse / Zeitgemäßes Honorar / Anmeldungen jederzeit
Feudenheim, Liebfrauenstraße 36 10868*

Für die vielen Glückwünsche an-
lässlich unserer Vermählung sagen wir
allen Freunden u. Bekannten herzlichen
Dank.

Familie Dittrich u. Frau
geb. Thielens

Um eine pünktliche Fertigstellung der Zeitung
zu ermöglichen, werden ab heute die Annahme-
zeiten für Inserate wie folgt festgesetzt:

Für die Abend-Ausgabe
bis 1 Uhr mittags

Für die Früh-Ausgabe
bis 7 Uhr abends

Für die Sonntags-Ausgabe
bis Samstags, 12 Uhr mittags

Für die Montag-Frühauflage
bis Samstags, 7 Uhr abends



Nach diesen Zeiten können Inserate für
die nächste Nummer nur in ganz dringenden
Fällen angenommen werden. An Sonntagen
ist die Anzeigen-Annahmestelle geschlossen.

„Hakenkreuzbanner“-Verlag

Anzeigen-Abteilung

Markenartikelfirmen

sowie

Versandgeschäfte

benutzen für ihre Werbung mit sicheren
Erfolgsaussichten nur

Die Braune Post
Hauptvertriebsstelle für den Versand

mit einer wöchentlichen Auflage von

750 000 Exemplaren

(wöchentlich steigend)

Viele Anerkennungsbescheine!
Werbung des Völkischen Verlages
Düsseldorf, Albert-Leo-Schlageter-Allee 21

Elektrische

Heizkissen

mit Sicherheitsschaltung

Das beste Heil- und Linderungs-
mittel bei:

Erkältungen
Magenbeschwerden
Rheumatismus
Ischias
Gallensteine
Grippe usw.
in verschiedenen Ausführungen
und Preislagen

Rheinelektra

P 7, 25 Stadtabteilung Tel. 28087
Heidelbergerstr. 936K

VWA-Pflicht-

Donnerstag, den 23. Nov. 33 abends

20¹⁵ Uhr im Ballhaus

Vortrag von Prof. Karl Anton

„Was bedeuten uns
unsere Nationalhymnen“

Eintritt frei! Gäste können eingeführt werden.

Für Zuckerkrank

empfehle ich **Germa Brot** und
Dr. Senfner-Brot. Es sind die
einzigen Brote, die den Kranken
wirkliche Heilung bringen.

Bäckerei L. Eisinger, Mannheim

Tel. 21347 **8 2, 16** Tel. 21347

Erhältl. in allen einschl. Geschäften.

Kaufen Sie aus Vorrat

zu Fabrikpreisen
Deutsche
Alte-Kolbenringe
Alte-Dentilkegel
Alte-Federbohlen
Alte-Kolbenbohlen
Alte-Bremsflüssigkeit
Alte-Lockheed-Bremse
Generalvertretung:
Baus & Diesfeld, Mannheim
Büro und Lager: Lameystr. 8, Tel. 40719

Trauer - Kränze und
Bekleidungen
schnellstens durch
Blumenhaus Kocher, O 5, 3

Telefon 28946



**Ein
schnelles
Geschäft!**

Sind erst ein-
mal die Inter-
essanten durch
eine kleine Ha-
kenkreuzbanner-
Anzeige zusam-
mengeführt,
dann sind die
Vorbildungen
für ein Grund-
stückgeschäft
schon erfüllt.

Zwangs- versteigerungen

Zwangsversteigerung
Donnerstag, 23. Nov.
nachmittags 2 Uhr,
werde ich im hiesigen
Pfandlokal, Qu. 6, 2,
gegen bare Zahlung
im Vollstreckungsweg
öffentlich versteigern:
4 Bettstücken, 6 Deck-
bezüge, 10 Kopf-
kissenbezüge, 3 Hand-
tücher, 1 Handkerchief,
und sonstige Klei-
der.
Mannheim, 21. Nov.
33, r.
Gerichtsvollzieher.

Zwangsversteigerung
Donnerstag, 23. Nov.
nachmittags 2 Uhr,
werde ich im hiesigen
Pfandlokal, Qu. 6, 2,
gegen bare Zahlung
im Vollstreckungsweg
öffentlich versteigern:
2 Radio-Apparate,
1 Radioreceiver,
1 Schreibstuhl,
1 Warenschrank und
sonstige Haus- und
Küchengeräte.
Mannheim, 21. Nov.
33, r.
Gerichtsvollzieher.

Zwangsversteigerung
Donnerstag, 23. Nov.
nachmittags 2 Uhr,
werde ich im hiesigen
Pfandlokal, Qu. 6, 2,
gegen bare Zahlung
im Vollstreckungsweg
öffentlich versteigern:
1 Schreibmaschine,
2 Radios, 1 Schreib-
stuhl, 2 Nachschreib-
maschinen und sonst.
Güter.
Mannheim, 21. Nov.
33, r.
Gerichtsvollzieher.

Motorräder

**Wer tauscht
Motorrad**
mögl. mit Beiwagen
gegen neues Radio
Off. unter Nr. 10221
an den Verlag

Fahrräder

Fahrräder
In allen Ausführungen,
auch Gebraucht- und
Hilfsfahrzeuge sowie
sonstige abzugeben.
Doppler, K 3, 2.
Fahrradhandlung.
(10 401 R)

Automarkt

Gerrenfahrer
erhalten Auto u. bis
Herbst, 8 6, 1h.
Tel. 316 78. (4653K)

Qualitätsweine

für Kenner!

32er Würkheimer Hochness natur 1.20
Wachstum Winzergen. Lr.
32er Kallstadter Krenenberg natur 1.30
Wachstum Winzergen. Lr.

Viele andere Naturweine
sehr preiswert.

Anerkannt gute Tischweine
Liter von 70 Pfg. an
Lieferung frei Haus. 0359K

Max Pfeiffer

Weingroßhandlung - Tel. 44128
Schwetzingerstr. 42, O 3, 10
R 3, 7, Seckenheimerstr. 110

Lebensmittelhaus

Kohl Qu 1, 12

Versuchen Sie bitte das gute

Schwetzingen Roggenbrot
großer Laib 3 Pfd. 37 Pfg.
kleiner Laib 1 1/2 Pfd. 19 Pfg.

Hanauer Bauernbrot
großer Laib 30 Pfg.
kleiner Laib 15 Pfg.

Kommisbrot 25 Pfg.
Brötchen 4 St. 10 Pfg.

Nur noch einige Tage!
Wissenschaftliche

Handlesekunst

Charakter, Ehemöglichkeiten usw.
Ereignisse mit Jahres-Angabe
Frau Ulla Hannel, Schülerin v. E. Isabener-
Haldane, Mannheim, L 12, 9, part. Speech-
zeit 11-1 und 3-7 1/2 Uhr. Samstags von
10-1 Uhr. 10865*

Entlastung des Arztes

Krankenschwestern u. Masseuse,
Pg. der NSDAP, welche über
geeign. Arbeitsräume, Telefon,
Hörsaal, Hochfrequenz,
Inhalator u. a. Heilbäder ver-
fügt, sucht zwecks Übernahme
der einschlägigen Arbeiten An-
gliederung an Arztpraxis.
Zuschriften u. Rückfragen unter
Nr. 1348K an den Verlag.

Verschiedenes

Leihbücherei

In Mannheim, ausbaufähig, rentables
Unternehmen, wegen Kapitalmangel zu
veräußern. Grjrdertl. 5000.— A. Effert,
unt. Nr. 9659* an d. Verlag d. Bf.

Für den Sport

empfehle Juchten-, Collant-, Krebsletta,
sowie Oele, Stiefelstrecker und -Nestel in
allen Längen, Marsch- und Wandersohlen
in großer Auswahl. (9331K)

F 3,1 Carl Kamm F 3,1

Zwangsversteigerungen

Zwangs-Versteigerung

Donnerstag, 23. Nov., nachm. 10 Uhr,
werde ich im Hause Bismarckplatz 13/17
gegen bare Zahlung im Vollstreckungsweg
öffentlich versteigern:

1 Drehtromm-Anlasser 30 ps, 1 Drehtromm-
Anlasser 40 ps, 2 Gleichstrom-Anlasser
20 ps, 2 Wechselstrommotoren, 1 Umwin-
delungsmaschine (Badr. Stollberg), ein
Schwappel m. Drehteller, 1 Richtplatte mit
Gefälle, 1 Transporthwagen 3000 kg Trag-
kraft, 1 Kran 5000 kg Tragkraft, 2 Bohr-
maschinen. (3735)

Mannheim, 21. November 1933.
W e n d e, Gerichtsvollzieher.

Danksagung.

Für die große Anteilnahme am Helmgange meiner
lieben Frau, unserer herzlichsten Mutter, Tochter,
Schwester, Schwägerin und Tante

Frau Maria Riebschläger geb. Scherer

sprechen wir allen, die der Verewigten herzli. Beistand
und die letzte Ehre erwiesen haben, unseren aufrich-
tigen und herzlichen Dank aus.

Mannheim, den 22. November 1933. 10876*

Im Namen der trauernd Hinterbliebenen
Robert Riebschläger und Kinder

Donnerstag unwiderruflich
 letzter Spieltag des dritten und zugleich besten
 GAAL-Filmes

Franziska Gaal
 der Liebling des Publikums



Skandal in Budapest
 Prieländ - elegant - liebenswürdig
 Goza v. Bolvary's neuestes Werk mit
Paul Hörbiger, Fräulein Siskell
 Oscar Sima - Ursula Grabley - Huszar Puffy

„Mein Name ist Lampe“
 1342 K

„Taormina auf Sizilien“

Neueste FOX-Tonwoche
 u. a. der 9. November in München

ALHAMBRA
 Beginn 8.00, 5.00, 7.10, 8.30 Uhr

SCHAUBURG

Heute in Mannheimer Neuaufführung
 Eine filmische Sensation:
Das Geheimnis um



Schwester Angelika
 (Hinter Klostermauern)
 Das darstellerische Erleben des Lebens-
 schlecks als eines Schwesternpaars ver-
 körpert die bildschöne

Susanne Marville
 in einer Doppelrolle. 1341 K

Ein Film von Liebe und Entsagung
 in ungemein spannender Handlung!

Die stillen Tragödien sind die schwersten. Ihr Schau-
 platz ist die Menschenbrust, ihr Opfer ein glück-
 beraubtes Herz. Darum sind diese Tragödien so er-
 greifend, weil ihre Hauptakteure dulden ohne zu klagen
 Orig.-Aufnahmen aus dem Kloster St. Veith
Beiprogramm und Deulig-Tonwoche

Beginn: 3.00, 5.05, 7.10 und 8.30 Uhr

Das große Filmereignis
 Berliner Pressestimme:
 Ein wirklich schöner, großartiger deutscher Film!



Heideschulmeister
Uwe Karsten

nach dem berühmten Roman von
Felicitas Rose

Die Heide als Schauplatz einer
 packenden Handlung von Liebes-
 glück und Liebesfeld

**Löns und die Heide leben in
 diesem herrlichen Ufafilm**

mit neuen jungen Schauspielern
 und bekannten und beliebten Darstellern

ab Freitag 1340 K

UNIVERSUM

CAPITOL

Bis inkl. Donnerstag verlängert!
 Der große Erfolg 1347 K

Cavalcade
 Das Publikum ist begeistert

Der
Riesen-Erfolg
 des
 neuen Programms
Emil Reimers
 in der
Libelle

National-Theater Mannheim
 Mittwoch, den 22. November 1933
 Vorstellung Nr. 96.
 8. Vorst. für Schüler höherer Lehranstalten
 Nachmittagsvorstellung:
Die Zauberflöte
 Große Oper in zwei Aufzügen von Emanuel
 Schikaneder
 Musik von Mozart
 Musikalische Leitung: Philipp Wüst.
 Regie: Richard Hein.
 Anfang 15 Uhr. Ende gegen 18 Uhr.

Mitwirkende:
 Heinrich Höllm — Heinrich Kup-
 pinger — Wilh. Trieloff — Philipp
 Schäfer — Hugo Voisin — Lotte
 Fischbach — Erika Möller — Hed-
 wig Hüllengauß — Erna Neumann —
 Irene Ziegler — Christian Köner
 Gassa Heiken — Fr. Bartling —
 Helma Dick — Lucie Rena —
 Nora Landerich — Erich Hall-
 stroem — Karl Mang.

Mittwoch, den 22. November 1933
 Vorstellung Nr. 97. Miete M Nr. 9

Susanna
 oder: Der Menschenschutzverein
 Komödie in drei Akten von Robert Walter
 Regie: Hans Carl Müller
 Anfang 20 Uhr. Ende 22 Uhr.

Mitwirkende:
 Ernst Langheins — Hermine Ziegler
 Annemarie Schradiek — Hans Finohr
 Erwin Linder — Joseph Offenbach
 Willy Birgel — Lene Blankfeld
 Vera Spöhr — Klaus W. Krause
 Bum Krüger.

Morgen: Luther
 (Die Nachtigall von Wittenberg)
 Anfang: 19.30 Uhr

ROXY

Endlich wieder
Hans Albers
 voll Tempo und Humor

Heut' kommts drauf an
 mit 1343 K
 Lulise Rainer
 Oskar Karlweis
 Oscar Sima
 Dazu:
 Der gr. Unbekannte
 Neueste Tonwoche
 3.00, 5.00, 7.10, 8.30

Wartburg-Hospiz Mannheim, F 4
 Freitag, den 24. November, abends 8.30 Uhr

Russisches Original-Konzert
 der russischen Nationalsozialisten Berlin, des weltberühm-
 ten russischen Hof-Künstler-Virtuosen vom Rundfunk
Prof. T. Donskoi mit 10 Hand-(Zieh-)Harmonikas und
 Balalaika. Außerdem wirkt die russische National-Tänzerin
Pr. A. Nowsky mit. Der Balalaikaspielder singt russische
 Nationallieder. Die Künstler treten in den interessantesten
 Bojarenkostümen auf. 10152 K

Karten im Vorverkauf bei Heckel, O 3

Weinrestaurant zum „Rosenstock“
 N 3, 5 Telefon 312 25

Heute Schlachtfest
 Am Klavier: **Xaverl**

Palast Kaffee Rheingold

Heute Mittwoch
Je-Ka-Mi-Abend
 „Jeder kann mitmachen“
 Singen, dirigieren, deklamieren
 und musizieren
 Wertvolle Preise!

Freitag, den 24. November
Solisten-Abend
 der Kapelle A. Krümer

UFA

Nur noch heute u. morgen
 das schöne Programm!
LIANE HAID
WILLI FORST

Ihre
Unverflucht
die
Dankbegrüßung
 mit **Paul Kemp**
Theo Lingen, Jak. Tiedtke

Heiterkeit und glänzende Stimmung
 beim begeisterten Publikum

UFA-TON-WOCH
 mit dem 9. November in München

UFA-KULTURFILM
 Täglich 1307 K

UNIVERSUM

STETTER
 J. Groß Nachfolger
 Marktplatz F 2, 6

Das Tonzivil-
 zivilisiert für
Tafelkonzerte - Kammermusikanten
 (Kaisertafel)

TANZ-Schule K. Helm, D 6, 5 Fernsprecher 31917 8017 K
 Kursbeginn: Freitag, den 24. November
 Privatstunden, geschloss. Zirkel jederzeit

Gardinen

Bauer & Leicher
 Heidelberg
 Anlage 7, Tel. 3856
 5213 K

**Alte Hirtens
 Pferddecke**
 kaufen Sie bill. bei
 Lorenz Schün,
 R 3, 12.

Waffen - Hund
 Mannheim
 Marktplatz, G 2, 6.
 Telefon 22 202.

Diana Luftschweber
 in allen Ausföhr.
 Roberts, Munition

Die Spatzen pfeifen's von den Ästen
 bei Radio-Pilz kauft man am besten

Radio Pilz
 Das erste Fachgeschäft, Mannheim, U 1, 7

Neckarschloß
 am Meßplatz 1340 K
 Max-Josef Straße 2

Heute Schlachtfest
 Wozu freundlich einladet
E. Ottmann
 Nationale Gaststätte

Hohner Accordeon
 Klub-Modelle
 kaufen Sie vorteilhaft im
Musikhaus E. & F. Schwab
 K 1, 5b und J 1, 19

Neue Kurse beginnen am 23. November,
 20 Uhr, in unserem Konzertsale, S 1, 13, 2 St.
 Anmeldung sofort erbeten 5435 K

Berg-Bräu Casino-Restaurant R 1, 1
Heute Schlachtfest Jeden Mittwoch u. Samstag
Verlängerung